



Es sei mit unter diesem Gesichtswinkel die Entwicklung der Reichsregierung seit dem Tage der Neuaufrichtung des deutschen Reiches...

Denn was hat die Sozialdemokratie gegen das thalfrächtige und erfolgreiche Vorgehen von Kaiser und Reich zu Gunsten der Arbeiter auf ihr Konto zu buchen? Nichts, aber auch rein gar nichts!

Wahlbewegung.

Weimar, 21. Mai. Die Führer der Ultramontanen im 1. und 2. weimariischen Wahlkreis haben beschlossen, von der Aufstellung von Kandidaten abzulassen...

Nochmals der österreichisch-russische „Vertrag“

Die „Nowoi“ behandeln in einem Leitartikel die Meldung der „Frankfurter Zeitung“ über den angeblichen österreichisch-russischen Vertrag bezüglich einer Abgrenzung der Einflusssphären auf der Balkanhalbinsel...

Zur Medizinal-Reform.

Der Kultusminister hat den Regierungs-Präsidenten die Absicht zu erkennen gegeben, den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die künftige Dienststellung des Kreisarztes (Kreisphysikus) und die Bildung von Gesundheits-Kommissionen, dem Landtage in der nächsten Session zur Beschlußfassung vorzulegen.

die Sanitätskassen und anderweitige Einrichtungen im Interesse des Gesundheitswesens zu beschleunigen; auch hat er über das Absetzen und Gebenommenen, über die Heilgehilfen und andere Hilfspersonal des Gesundheitswesens die Aufsicht zu führen...

§ 6. Der Landrat — Oberamtmann — sowie die Ortspolizeibehörde sollen vor Erlass von Polizeiverordnungen und sonstigen allgemeinen Anordnungen, welche das Gesundheitswesen betreffen, den Kreisrat hören.

§ 7. Bei Gefahr im Verzuge kann der Kreisrat, wenn ein vorüberiges Besuchen mit der Polizeibehörde nicht möglich ist, die zur Beschaffung, Beschaffung, Abreise und Unterbringung eines arbeitsfähigen Kranken erforderlichen vorläufigen Anordnungen treffen.

§ 8. Der Kreisrat ist der Geschäftsrat seines Amtsbezirks. Wo besondere Verhältnisse es erfordern, kann die Wahrnehmung der gerichtsarztlichen Geschäfte besonderen Gerichtsarzten übertragen werden.

§ 9. Kreisarzt-Beamtung: Die Gesundheitskommission. § 9. Für jede Stadt mit mehr als 5000 Einwohnern ist eine Gesundheitskommission zu bilden. Die Zusammenkunft und Bildung dieser Kommission erfolgt in Gemäßheit der in den Städteordnungen für die Bildung von Kommissionen (Deputationen) vorgesehenen Bestimmungen.

§ 10. Die Gesundheitskommission hat die Aufgabe: a) über alle Fälle von dem Landrat — Oberamtmann — und der Polizeibehörde und dem Gemeindevorstande vorzulegenden Fragen des Gesundheitswesens sich gutachtlich zu äußern; b) diesen Behörden Vorschläge auf dem Gebiete des Gesundheitswesens zu machen.

§ 11. Der Landrat — Oberamtmann — und die Polizeibehörde sollen vor Erlass von Polizeiverordnungen und sonstigen allgemeinen Anordnungen, welche das Gesundheitswesen betreffen, die Gesundheitskommission hören.

§ 12. In Städten mit 5000 oder weniger Einwohnern kann eine Gesundheitskommission gebildet werden. Die Bildung muß erfolgen, wenn der Regierungs-Präsident dieselbe anordnet. Die Vorschriften in § 9 Absatz 2 finden entsprechende Anwendung.

§ 13. Die Provinzial-Medizinalkollegien, die Kreisphysikats- und Kreismedizinalstellen sind aufgehoben.

§ 14. Medizinalbeamte, welche bei dem Inkrafttreten dieses Gesetzes dienstlich nicht verwendet werden, haben während eines Jahres von fünf Jahren zur Verfügung des aufstehenden Ministers und werden auf einen besonderen Ort geführt.

§ 15. Die Sanitätskommissionen aus dem Regulative vom 8. August 1835 werden aufgehoben.

Der dritte Verbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen.

Der dritte Verbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine unserer Provinz fand heute im herrlich gelegenen Gasthause „A v d“ statt. Den Vorsitz führte Rechtsanwalt Dr. jur. E. M. B. J. welcher die Verhandlungen nach 11 1/2 Vormittags eröffnete.

22 Millionen M. und einer Produktion von 8000 bis 10 000 Stück (a 1200 Liter) Wein in günstigen Jahren. Fragen wir nun nach den Gründen, warum im Rheingau bei günstiger Jahreswitterung Weine von sehr hervorragender Eigenart erzeugt werden...

In so manchen Jahren ist freiwillig der Lohn für die vielen Mäher nur ein geringer. Nach alter Erfahrung kommen nur etwa alle zehn Jahre, auch wohl noch seltener Hauptweine vor.

Gabel jetzt noch hauptsächlich gangbar sind, können 1889, 1890, 1892 und 1893 als besonders gute bezeichnet werden. Seitens der größeren Produzenten, die dem Markte die feineren Qualitäten, namentlich die Auslesen, zuführen, erfolgt der Verkauf ihrer Kreuze von einem oder mehreren Jahrgängen auf Verteilungen, die mit vorangehenden Probelagen ausschließlich im Mai anberaumt werden.

Gegenwärtig erstreckt sich der Handel hauptsächlich auf die letzten 9 Jahrgänge seit 1889, von welchen inbisher der 1890 und 1891er weniger in Betracht kommen, dagegen der 1889, 1892, 1893 und 1895er als gute Qualitäten bezüglich Eitelweine viel Beachtung finden.

tropflicher Früchte erinnert, sowie ein höchst pikantes gewitzigtes Aroma. Auch unter den aus erster Hand bereits abgesetzten Hochgewächsen dieses Jahrganges waren schon bewundernswürdige Eitelweine, wie z. B. die im vorvorjährigen Jahrgange aus seinen Niederrieder und Müdesheimer Lagen der Freiherren v. Müllerschen Familie zu Müdesheim, darunter namentlich eine vom König. bayerischen Hofe erworbene Grafenberg-Auslese.

Auch vom 1895er Jahrgange sind bereits sehr gut qualifizierte, blumige und im übrigen sehr angenehme Weine in den Weinhandel gebracht, so z. B. aus der vorvorjährigen Verteilung von Brentano im Winkel eine zu sehr mäßigen Preisen abgegebene Kollektion, darunter vorzüglichste Auslesen aus den Lagen „Johannisprung“ und „Anschad“, ferner auf der vorjährigen Verteilung von Schloss Johannisberg mit Erzielung von Preisen bis zu 5070 M. pr. Halbfuß.

Rebe vorbelprochene Jahrgänge werden auch auf den heurigen Frühjahrsverteilungen noch vertreten sein. Der aus letzter Lesung benannte 1897er Jahrgang, den wir schon näher gekennzeichnet haben, hat in vielen Gütern Auslesen von sehr hohem Wohlgeschmack geliefert und zwar bis zu 270 Grad Deutsche — 54 Prozent Zucker in Müdesheimer Domänenlagen.





PROSPECT.

Steuerfreie vierprozentige Prioritäts-Anleihe von 1898

Rjasan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft

im Nominalbetrage von Mark D. R. W. 86 050 000 = Rubel 39 832 545 = Holl. Gulden 50 769 500 = Lstg. 4 212 147.10/—

mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung. Verstärkte Verlosung oder Gesamtkündigung bis zum 1. Januar 1909 n. St. ausgeschlossen.

Auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlungen der Actionäre vom 4.16. Juli 1896, 31. December 1896/12, Januar 1897, 25. Juni/7, Juli 1897 und 30. December 1897/11, Januar 1898 und mit Genehmigung der Kaiserlich Russischen Regierung emittirt die Rjasan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft eine

4%ige Prioritäts-Anleihe

im Nominalbetrage von Mk. D. R. W. 86 050 000 = Rbl. 39 832 545 = Holl. Gulden 50 769 500 = Lstg. 4 212 147.10/—

Die Anleihe ist bestimmt zum Bau der Linie Pawelozk-Moskau, zur Vervollendung der Linie Dankow-Smolensk, zum Bau der Linie Krasnoslobodsk-Injawiно, zum Ankauf von rollemdem Material, zum Bau von Eisenbahnen und für verschiedene andere Ausgaben.

Die Anleihe ist in Abschnitte von Mark 2000 = Rubel 925.80 = Holl. Gulden 1180. — = Lstg. 97. 18. —

eingetheilt und zwar in 20 000 Abschnitte No. 1 bis 20 000 zu 2000 Mark, 35 000 Abschnitte No. 20 001 bis 55 000 zu 1000 Mark, und 22 100 Abschnitte No. 55 001 bis 77 100 zu 500 Mark.

Die Obligationen, die mit 20 halbjährlichen Coupons und einem Talon versehen sind, lauten auf den Inhaber, sie tragen in Facsimile die Unterschriften von 3 Directoren der Gesellschaft und ausserdem, ebenfalls in Facsimile, die Unterschrift eines Delegirten der Kaiserlich Russischen Regierung.

Das Anlagecapital der Bahn setzt sich zusammen aus dem Actiencapital der Gesellschaft von ursprünglich Lstg. 782 500 (wovon Lstg. 53 000 getauscht) und folgenden Prioritäts-Anleihen:

Table with 4 columns: Mark, Obligations, Year, and Amount. Includes entries for 1886, 1889, 1892, 1893, 1894, and 1897.

sämmtlich von der Russischen Regierung garantirt.

Zu diesen Prioritäts-Anleihen tritt die jetzt emittirte neue Anleihe von Nominal Mark 86 050 000 = Rubel 39 832 545 = Holl. Gulden 50 769 500 = Lstg. 4 212 147.10/—

Die neuen Obligationen erhalten durch die Einnahmen und durch das ganze Vermögen der Gesellschaft dieselbe Sicherheit wie die vorstehend aufgeführten älteren Prioritäts-Anleihen.

Ausserdem geniessen sie vom Tage ihrer Emission an die absolute Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung für Verzinsung und Tilgung. Diese Garantie wird auf den Obligationen durch einen Stempel der Kaiserlich Russischen Regierung bestätigt.

Die Obligationen der neuen Prioritäts-Anleihe werden mit 4% für Jahr in halbjährlichen Terminen, am 1. April und 1. October neuen Stils, verzinst und im Wege der Verlosung binnen 48 1/2 Jahren vom Jahre 1899 an gerechnet zum Nennwerthe getilgt. Der erste Zinscoupon ist am 1. October 1898 n. St. fällig.

Die Verlosungen finden halbjährlich im Januar und Juli jeden Jahres statt, und zwar die erste im Januar 1899. Die verlosenen Obligationen werden an dem nächsten der Zeichnung folgenden Zinstermine eingelöst.

Die rückzahlbaren Obligationen müssen bei der Einlösung mit sämtlichen nach dem Rückzahlungstermine fälligen Coupons eingeliefert werden. Der Betrag etwa fehlender Coupons wird von dem Capitale abgezogen.

Die Obligationen der Anleihe verjähren 30 Jahre nach ihrem Rückzahlungstermine, und die Coupons 10 Jahre nach ihrem Fälligkeitstage.

Eine verstärkte Verlosung oder eine Gesamtkündigung oder Conventur der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1909 n. St. ausgeschlossen.

Die Zahlung der Zinscoupons sowie der verlosenen oder gekündigten Obligationen geschieht in den Beträgen, die dem in den Obligationen festgesetzten Werthverhältnisse entsprechen, nach Wahl des Inhabers: in St. Petersburg in Rubeln (1 Rubel = 1/10 Imperial), in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark Deutscher Reichswährung, in Amsterdam in Holl. Gulden, in London in Pfund Sterling, und zwar:

Table listing agents in St. Petersburg, Berlin, Frankfurt a. M., Amsterdam, and London, including names like Casse der Gesellschaft, Mendelssohn & Co., etc.

Zeichnungen auf die am 26. Mai a. c. zum Course von 100,75% zur Subscription gelangenden

Nom. Mk. 86 050 000 4% steuerfreie, von der Russischen Regierung garantirte Prioritäts-Obligationen der Rjasan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft

nehmen wir entgegen und vermitteln dieselben kostenfrei. Hermann Arnold & Co., Bank-Comm.-Ges. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. H. F. Lehmann. Reinhold Steckner.

4% steuerfreie von der Russischen Regierung garantirte Rjasan-Uralsk Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe von 1898.

Zeichnungen auf obige Anleihe nehmen zum Course von 100,75% entgegen und vermitteln kostenfrei. Frenkel & Pötsch. Paul Schauseil & Co.

Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, für die Inserate verantwortlich Heinrich Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Bei denselben Stellen erfolgt die Aushändigung neuer Couponsbogen kostenfrei. Die Zahlung der Zinscoupons und die Einlösung der Obligationen wird für immer frei von jeder russischen Steuer erfolgen.

Die Eisenbahn-Gesellschaft wurde am 12.24. März 1865 als Rjasan-Kozlow Bahn concessionirt und nahm im Jahre 1892 den Namen Rjasan-Uralsk Eisenbahn an. Die Gesellschaft hat folgende Strecken im Betrieb: 1. Rjasan-Kozlow 192 1/2 Werst, Tambo-Kanytsch 44 1/2 Werst, Bogojawlensk-Jelez 159 1/2 Werst, Bogojawlensk-Sosnowka 78 1/2 Werst, Pensa-Ritschichowo 147 1/2 Werst, Ritschichowo-Tawolschanka 90 1/2 Werst, Atkarsk-Wolsk 221 1/2 Werst, Atkarsk-Balanda 74 1/2 Werst, Pokrowsk-Uralsk 385 1/2 Werst, Urbach-Alexandrow-Gai 172 1/2 Werst, Jerschow-Nicolajewsk 87 1/2 Werst und diverse Zweigbahnen 156 1/2 Werst; 2. die Staatsbahn Kozlow-Saratow 423 1/2 Werst, deren Betrieb die Gesellschaft am 11. Januar 1899 vom Staate pachtweise für die ganze Zeitdauer ihrer Concession übernommen hat; ferner hat die Gesellschaft bereits im Bau und demnächst in Angriff zu nehmen die Strecken: Raneburg-Pawelozk-Ostapowo ungefähr 100 Werst, Dankow-Smolensk ungefähr 503 Werst, Pawelozk-Moskau ungefähr 257 Werst und Krasnoslobodsk-Injawiно ungefähr 40 Werst.

Die Gesellschaft vertheilt auf ihre über 100 Lstg. laufenden Actionen ausser den in Gold zahlbaren Zinsen von 5% p. a. in den Jahren von 1899 bis 1896 folgende Superdividenden: (nach Abzug der Steuer von 3%, seit 1894 von 5%, also netto) Creditrabel 80, 193, 108, 107, 91,25 pro Actie St. Petersburg, den 29.11. Mai 1898.

Direction der Rjasan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft.

Subscriptions-Bedingungen.

Auf Grund des vorstehenden Prospects ist die vorbezeichnete 4%ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe der Rjasan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft zum Handel und zur Notirung an der Berliner Börse zugelassen worden und wird von uns hierdurch zur Subscription aufgelegt.

Die Subscription findet statt

Donnerstag, den 26. Mai d. J.

in Berlin bei dem Bankhause Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Direction der Disconto-Gesellschaft, Berliner Handels-Gesellschaft, Robert Warschauer & Co., dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause Lippmann, Rosenthal & Co. zu Amsterdam bei dem Bankhause Lippmann, Rosenthal & Co.

(ausserdem in Amsterdam bei dem Bankhause Lippmann, Rosenthal & Co. zu) während der in den Bedingungen, welche dieses Hans voröffentlichen wird bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu nachfolgenden Bedingungen:

- 1) Der Subscriptionspreis beträgt 100,75% von Nominalbeträge in Mark zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. April 1898 bis zum Tage der Abnahme.
2) Die Subscription erfolgt auf Grund des zu diesem Prospect gehörigen Anmeldeformulars, welches von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann.
3) Bei der Subscription ist eine Caution von 5% des gezeichneten Nominalbetrages in Baar oder in solchen Effecten zu hinterlegen, die die Subscriptionstelle als zulässig er achtet wird.
4) Die Abnahme der zugehörtigen Obligationen kann vom 3. Juni d. J. an gegen Zahlung des Preises geschehen; sie muss spätestens am 11. Juli d. J. erfolgen.
5) Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden in Deutschland mit dem deutschen Reichsstempel versehene Interimscheine ausgegeben, die von den unterzeichneten Berliner Häusern ausgestellt sind und über deren kostenfreien Umtausch in Originalobligationen seiner Zeit das Nähere bekannt gemacht werden wird.

An den deutschen Plätzen können nur die von den Berliner Häusern ausgestellten Interimscheine in Original-Obligationen umgetauscht werden.

Berlin und Frankfurt a. M., im Mai 1898. Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Direction der Disconto-Gesellschaft, Berliner Handels-Gesellschaft, Robert Warschauer & Co., M. A. von Rothschild & Söhne.

Steuerfreie 4% Prioritäts-Anleihe von 1898 der Rjasan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Subscription auf obige Anleihe findet am Donnerstag, den 26. Mai a. c. zum Course von 100,75% statt und vermitteln wir rechtzeitige Anmeldungen kostenfrei. Halle a. S., 23. Mai 1898.

Spar- u. Vorschuss-Bank. Prahl. Fass. (6310)

Landwirthschaftl. Beamten-Verein Halle a. S. Direction: Rich. Falkenberg.

Städtlich concess. Lehranstalt für die Buchführung, eingeführt von der Landwirthschaftskammer der Provinz Sachsen. Grundleitende Ausbildung, auch in Reins- und Stambesamtgeschäften, Feldmessung und Rechnen. Nach Beendigung des Cursums Stellenmacherei für Verwalter, Buchschreiber und Rechnungsführer. Einzelunterricht, Buchführungskurse für Damen in separatem Zimmer. Honorar mässig. Selbstliche Anerkennungsbüchlein. Nähere Auskunft ertheilt Die Direction.

Stahlbad und Luftkurort Bibra i. Th. ist vom 20. Mai bis 15. September er. geöffnet. Vortrefflich heisse Quelle, besonders Lage unmittelbar am Walde. Mässige Preise. Prospekte gratis durch die Bade-Direktion.

Sensationelle Neuheit! Ventilations-Mützen

für Radfahrer. Pat. f. s. a. Kulturstaaten.

Durch eine sinnreiche Vorrichtung wird bei jeder Bewegung der Stirn Luft zugeführt, so dass selbst an sehr heissen Tagen der Kopf nicht erhitzt wird.

Eduard Seelig, Halle a. S., Leipzig-Strasse 5.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Besichts-Notizen.

Vor 12 Jahren, am 23. Mai 1886, hat zu Berlin der Geographische Verein...

Professor Alfred Kirchhoff's 60. Geburtstag.

Heute begibt Alfred Kirchhoff, ordentlicher Professor der Erdkunde an der Universität Halle, seinen 60. Geburtstag...

Halle'sche Solanndrucken vom 23. Mai.

Das Radweg unter Ortler-Regierung ist nur mit äußerster Zurückhaltung...

Hargelsbergverein Halle. Der Vorstand hielt am Sonnabend Nachmittag eine Sitzung ab...

Der musikalische Unterrichtsverein, welchen die hiesige Konzeptsängerin und Gesangslehrerin Fräulein Margarete Leist...

Das Wallballspiel beginnt am heutigen Montag die letzte Woche seiner diesjährigen Spielzeit...

Königliche Eisenbahnstation Halle a. S. Vom 1. Juni d. J. ab verkehrt auf der Strecke Halle a. S. - GutsMuths...

merken Mühsal bei der Vermietung von Wohnungen hat Herr Reichsminister...

Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an Lungenschwindsucht 8, Abmündung des Darmes 1, Schenkelgelenksbruch 1...

Unfall. Einen schweren linksseitigen Knöchelbruch erlitt der Arbeiter Gustav Gollert...

Die Gemeindevertretung in Gröblich hielt Sonnabend Abend eine Sitzung ab. Von dem Erlaß eines neuen Entwurfs, betreffend die...

Schulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Stipendium. Die am 14. d. Mts. ausgegebenen Stipendien der Königl. Regierung zu Erfurt...

Kunst und Wissenschaft.

Kapuziner. 22. Mai. Professor Theodor Nolte's Expedition wird am Montag von Göttingen aus...

Sport und Jagd.

Berlin. 22. Mai. Bei schönem Wetter fand heute Nachmittag im 'Sportplatz Friedmann' bei Berlin ein großes Radrennen statt...







